

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 38 (1960)
Heft: 7

Rubrik: Ankauf von Farbdias ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Coryne sarcoïdes (Jacq.) Tul., sur troncs de tilleul, au Parc Bourget,
Ustulina vulgaris Tul., sur troncs couchés, dans les Côtes de Rosiaz et à Vernand-
dessous.

Que l'hiver ne soit pas une saison aussi pauvre qu'on le croit généralement, nous n'en voulons pour preuve que cette liste d'une *récolte mycologique*, faite avec un collègue dans le bois et l'éboulement de La Rosiaz/Belmont, altitude environ 600 m, le 24 décembre 1949. (Liste alphabétique dont tous les noms d'auteurs se trouvent dans le texte).

Clavaria rugosa, truncata,
Clitocybe cyathiformis, suaveolens,
Collybia butyracea, mephitica, myriadophylla, velutipes,
Coriolus unicolor, versicolor,
Cortinarius bicolor, cinnamomeus, erythrinus,
Cystoderma carcharias,
Exidia glandulosa,
Flammula sapinea,
Hygrophorus chrysodon,
Hypholoma capnoïdes, sublateritium,
Laccaria laccata,
Lactarius scrobiculatus, subdulcis,
Lentinus adhaerens,
Lenzites flaccida,
Lepista inversa,
Marasmius peronatus,
Mycena fibula, polyadelpha, vitrea,
Naucoria (Macrocystidia) cucumis,
Tricholoma terreum,
Tubaria furfuracea.

Bibliographie

Becker, G., Observations sur l'écologie des champignons supérieurs. Rodez 1956.
Bourdot, H. et Galzin, A., Hyménomycètes de France. Sceaux 1927.
Corboz, F., Flora Aclensis. Bull. Soc. Vd. Sc. Nat. 1893, 95, 98 et 1903.
Favre, J., Les associations fongiques des Hauts-Marais jurassiens. Berne 1948.
Konrad, P. et Maublanc, A., Les Agaricales, I. Paris 1948, II. 1952.
Maublanc, A., Les champignons de France, I et II. Paris 1946.
Migula, W., Kryptogamenflora, Bd. III. 1910.

Ankauf von Farbdias

Die Technische Kommission der Sektion Basel hat im Auftrage des Diasverwalters die Verbands-Diasammlung gesichtet. Ein Großteil der Bilder hat aus verschiedenen Gründen einer sachlichen Prüfung nicht standgehalten. Vor allem hat sich gezeigt, daß sich Standorts- und technische Aufnahme nicht in *einem* Bilde vereinigen lassen; die Bildästhetik leidet unter einer solchen Darstellung. Auch in Bezug auf Bildaufbau und Farbwiedergabe ist viel zu wünschen übriggeblieben.

Als Resultat der Sichtungsarbeit ist dem Verbandsvorstand, der WK und der DV ein Entwurf zu einem Reglement über den Ankauf von Farbdias unterbreitet worden. All diese Instanzen haben die aufgestellten Richtlinien gutgeheißen und für die Zukunft als maßgebend erklärt. Wir gestatten uns deshalb, Ihnen hier das Reglement in vollem Wortlaut bekanntzugeben:

Reglement für den Ankauf von Farbdias durch den Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Es werden von jeder Pilzart zwei Aufnahmen gefordert: eine Standortsaufnahme und eine technische Aufnahme.

1. *Standortsaufnahme.* Diese soll zeigen:

- a) den Pilz an seinem natürlichen, unveränderten *Standort*;
- b) eine gewisse *Ästhetik*;
- c) das Objekt in einem *Größenverhältnis* von zirka $\frac{1}{3}$ des Bildformates;
- d) den Pilz nach Möglichkeit in seinen verschiedenen *Entwicklungsstadien*.

Aufnahmetechnik:

- a) *Bildformat* 24 × 36 mm oder 40 × 40 mm, gerahmt auf 50 × 50 mm;
- b) *Lichtquelle:* Die Praxis hat gezeigt, daß Aufnahmen im Wald bei Tageslicht nur selten gut gelingen. Es wird deshalb die Verwendung von Blitzlicht empfohlen. Position der Lichtquelle: vorne links oben. Aufhellung der Schlag Schatten durch Verwendung einer Reflektionswand.

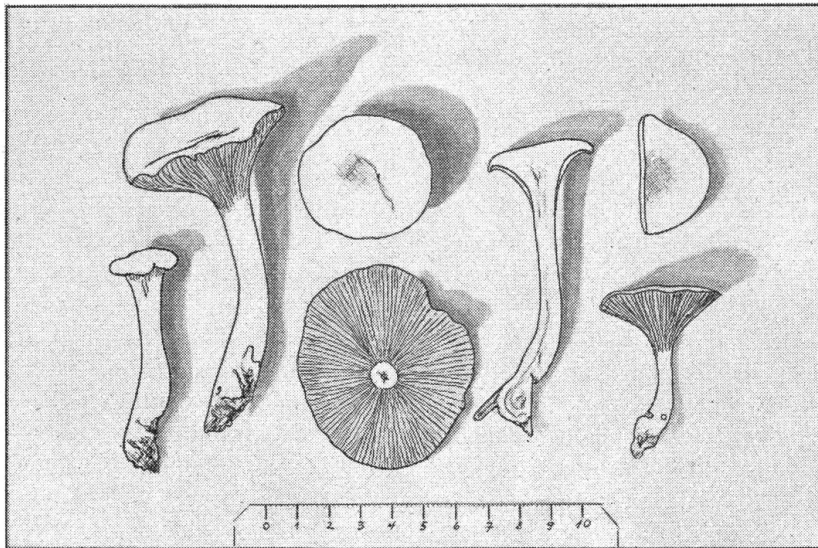


2. *Technische Aufnahme.* Diese soll das ganze Bildformat ausfüllen und zeigen:

- a) alle wesentlichen *botanischen Merkmale* (Fruchtkörper in den Entwicklungsstadien: jung, ausgewachsen; Fruchtlager: unreif, reif; Schnitt durch den Fruchtkörper; typische Farbveränderungen);
- b) die *Größe des Objektes* durch Mitphotographieren eines farblosen Maßstabes von 10 cm Länge.

Aufnahmetechnik:

- a) *Bildformat* siehe Standortsaufnahme;
- b) *Lichtquelle* siehe Standortsaufnahme;
- c) *Hintergrund*: mittleres, mattes Grau (entsprechende Kunststoffplatten im Format 30×45 cm können beim Verband zu Selbstkostenpreisen bezogen werden).
- d) *Gruppierung* der Pilze: Die Fruchtkörper sollen alle gleich ausgerichtet sein (siehe Bild).



3. Allgemeines:

Der Diasverkäufer hat seine Bilder zu rahmen und mit Bleistift zu numerieren. Als separate Notiz hat er unter der entsprechenden Nummer folgende Angaben zu machen:

- a) *Datum* der Aufnahme;
- b) genauer *Fundort* der Pilzart;
- c) *Name des Pilzes*, unter Angabe des Autors, in dessen Sinne die Bestimmung zu verstehen ist.

Grundsätzlich sind von jeder Pilzart gleichzeitig Standorts- und technische Aufnahme zu liefern. Lediglich in Ausnahmefällen kann eine dieser Aufnahmen für sich allein akzeptiert werden.

Für die ausgewählten Dias bezahlt der Verband Fr.4.50 pro Stück.

Wir hoffen, diese Richtlinien werden dazu beitragen, dem Verband eine schöne, begehrte Diasammlung zu schaffen.

Gerne sind wir bereit, Fragen in Bezug auf das Reglement oder das Photographieren an und für sich in der Zeitschrift zu beantworten.

Die neubestellte Begutachtungskommission:

C. Furrer-Ziogas, Rennweg 75, Basel

B. Latscha, Müllheimerstraße 150, Basel

G. Sturm, Kastelstraße 38, Basel

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Jeden Montag treffen wir uns ab 20.00 Uhr im Vereinslokal Vaccani in Aarau zu unseren lehrreichen Bestimmungsabenden. Bringt sauberes und gesundes Pilzmaterial zum Bestimmen mit. Vorgesehene Exkursionen werden an den Bestimmungsabenden bekanntgegeben.

7. August: *Pilzler treffen* auf Rütihof, 11.00 Uhr, mit den Sektionen Wynental und Schöftland.

21. August: *Carfahrt* in den Schwarzwald, Näheres durch Programm.

27. und 28. August: *Schweizerische Pilzbestimmungstagung in Aarau*.

30. September bis 3. Oktober: *MAG. Pastetenverkauf mit Pilzschau*.

Rege Teilnahme an diesen Anlässen erwartet

Der Vorstand

Biel/Bienne

21. August: *Carfahrt* zum «Chuderhüsi». Die Anmeldeformulare werden den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugestellt.

21 août: *Excursion en autocar* à «Chuderhüsi». Les formulaires d'inscription seront envoyés prochainement.

Bremgarten

Jeden Freitag, 20.00 Uhr, sowie jeden 1. Montag des Monats: *Pilzbestimmung* im Lokal Restaurant «Waage».

10. Juli: *Exkursion* Sulz-Stetterwald.

Voranzeige: Vereinsreise 28. August, evtl. 4. September.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, 18. Juli, 20.00 Uhr, im Restaurant «Zur Gerbern». Anschließend an die Monatsversammlung findet wie üblich als 2. Teil die Pilzbestimmung mit spezieller Erklärung für Anfänger statt.

Pilzbestimmerabende: Wie bereits im 1. Quartal beschlossen, finden diese jeden Montag ebenfalls um 20.00 Uhr im Restaurant «Zur Gerbern» statt. Die neue Methode der Pilzbestimmung befriedigt allgemein und hat großen Anklang gefunden. Ebenfalls ist das Arbeiten mit dem Mikroskop soweit ausgebaut und organisiert, daß sicher jeder Teilnehmer davon profitiert und unvergeßliche Einblicke in die Naturgeheimnisse nehmen kann. Also Parole: Mitmachen, mithelfen, mitlernen.

Mitgliederbeiträge: Für baldige Erledigung dankt Ihnen unser Kassier sowie der ganze Vorstand, und wir hoffen auf Verständnis. Freiwillige Mehrbeiträge werden natürlich jederzeit dankbar entgegengenommen.

Bibliothek: Bücherausgabe aus unserer sehr großen und reichhaltigen Literatursammlung an jeder Monatsversammlung. Tragt jedoch Sorge zu diesen teuren Erwerbungen und behandelt sie wie Euer Eigentum.

Bümpliz

Monatsversammlung: Montag, den 18. Juli, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bären». Im übrigen verweisen wir auf unser Rundschreiben vom 24. Juni 1960.

Chur

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 15. August. Die Pilzausstellung ist auf Sonntag, den 11. September, festgelegt und wird an dieser Versammlung organisiert.

Pilzexkursion: Sonntag, den 7. August, auf die Fadära. Abfahrt von Chur mit der Rhätischen Bahn um 08.04 Uhr nach Seewis-Valzeina. Rückkehr ab Malans um 18.47 Uhr.

Bestimmungsabende werden jeden Montag, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel» durchgeführt.

Dietikon

17., evtl. 24. Juli: «*Alberg-Hock*» mit Abkochet. Anmeldung laut Spezialprogramm, das bereits jedem Mitglied zugestellt wurde.

30. Juli: *Monatsversammlung* im Restaurant «Zur Metzgerstube». Beginn 20.15 Uhr.

7. August: *Exkursion* in den Bremgartenwald. Besammlung: 07.30 Uhr am Bahnhof BDB.

Emmental

Samstag, den 13. August: *Halbtagesexkursion Gohl*. Leitung Hans Strahm. Besammlung 13.00 Uhr beim Bahnhof Langnau. Wenn möglich Motorfahrzeuge mitbringen für den Transport nach Kreuzbrücke. Es wird nicht mehr persönlich geboten!

Voranzeige:

11. Sept.: Ganzer Tag. Röthenbach–Oberei.

5. und 19. September: Bestimmungsabende.

25. September: Ganzer Tag. Jura oder Entlebuch.

Schweizerische Pilzbestimmungstagung in Aarau 27. und 28. August 1960

Glarus

7., evtl. 14. August: *Exkursion Tannenberg*. Rucksackverpflegung. Ab Bahnhof Schwanden 07.20 Uhr. Leiter H. Stauffacher.

Herzogenbuchsee

Sonntag, 17. Juli: *Tagesexkursion* nach dem Großholz mit Carfahrt bis Graßwil. Es wird abgekocht. Besammlung um 07.15 Uhr beim Bahnhof. Bitte Anmeldungen an Präsident Fritz Eichelberger.

Sonntag, 4. August: *Vormittagsexkursion* nach dem Oberbützberg. Abfahrt per Velo um 06.00 Uhr beim Malergeschäft Rusca.

Sonntag, 21. August: *Tagesexkursion*. Wir sammeln fürs Kühlfach. Gruppenweises Zusammentreffen in Wäckerschwend (Naturfreundehaus). Besammlungsorte und Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben.

Horgen

24. Juli: *Exkursion* mit Sektion March ins Wäggital. Besammlung: Restaurant «Krone», Siebnen, 07.00 Uhr.

Langenthal

Da der Gasthof «Neuhüsli» nun jeden Montag geschlossen ist, steht auch unser Lokal am Montag nicht mehr zur Verfügung. Laut Beschluß der Versammlung vom 8. Juni finden nun die Bestimmungsabende jeweils am Mittwochabend statt. Wir bitten die Mitglieder, davon Kenntnis zu nehmen. *Der Vorstand*

Murgenthal

Wir möchten auch an dieser Stelle allen, die zum guten Gelingen des Auffahrtstreffens beigetragen haben, bestens danken. Besonders den Luzernern und Langenthalern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Voraussichtlich findet unsere Fahrt ins Dählhölzli am Sonntag, den 31. Juli statt. Wir hoffen, daß alle mitmachen werden.

Der Kassier dankt allen, die ihre Beiträge schon bezahlt haben.

Niederbipp

Der gut verlaufene Auffahrts-Ausflug wurde von zahlreichen Mitgliedern besucht. Als wir um 09.00 Uhr abmarschierten, tauchte plötzlich Herr Widmer aus Bern auf. Wir nahmen ihn gern mit zu unserer Exkursion ins Emmet. Unser Gast erklärte uns 15 Arten von Frühlings- und Sommerpilzen. Wir fanden unter anderem folgende Pilze:

Netzstieliger Hexenröhrling, Halbkugeliger Treuschling, Nelken-Schwindling, Grünblättriger Schwefelkopf.

Wir danken Herrn Widmer auf diesem Wege recht herzlich für seine Mitarbeit.

Der Vorstand

Wattwil

Unsere Pilzbestimmungsabende finden wieder jeweils am *Montag, 20.00 Uhr*, statt. Exkursionen werden jeweils an diesen Abenden beschlossen; darum kommt möglichst zu diesen lehrreichen Stunden ins Hotel «Schäfle» im Dorf. Bringt Pilze mit! Rege Beteiligung erwartet *die Kommission*

Winterthur

Sonntag, 24. Juli: *Exkursion* mit der Sektion Zürich nach Effretikon (nähere Angaben an den Bestimmungsabenden).

Montag, 25. Juli, 20.00 Uhr: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Reh».

Zürich

Alle Montage Pilzbestimmungsabende mit Beginn punkt 20.15 Uhr im Vereinslokal zum «Hinteren Sternen», Freickgasse 7, Zürich 1.

Die Pilzbestimmer-Kommission hat beschlossen, ihre Vorträge wieder nach altem, bewährtem Rezept mittels Skizzen an der Wandtafel instruktiv zu gestalten unter dem Motto: «Vo hüt a mueß es obsi ga!»

Wir ersuchen die Mitglieder, um Neumitglieder zu werben und Interessenten für die Pilzkunde als Gäste zu den Bestimmungsabenden einzuführen.

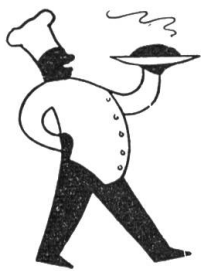
Änderung in der Vorstandszusammensetzung laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1960: Neuer Präsident: Willy Arndt, Weststraße 146, Zürich 3, Tel. 33 77 02.

24. Juli: *Exkursion* nach Effretikon mit Verein für Pilzkunde Winterthur. Zürich Oerlikon ab 07.30 Uhr. Mittagsrast im Restaurant «Sonne», Effretikon. Leiter: P. Wydler, Tel. 45 68 93.

7. August: *Exkursion* nach Bremgarten mit den Vereinen für Pilzkunde Dietikon, Bremgarten und Wohlen. Zürich HB ab 07.31 Uhr. Mittagsrast in Waltenswil, Restaurant «Sax», Leiterin: Frl. Zehnder, Tel. 45 63 81.

NB. Anmeldungen für das Kollektivbillet sowie Angabe ob Suppe oder ganzes Mittagessen sind dem Exkursionsleiter am Vorabend (Samstag) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr mitzuteilen.

Der Vorstand



Stammlokale der schweizerischen Vereine für Pilzkunde

Aarau

Restaurant Vaccani zur Eintracht, Schachen, Frl. Vaccani, Tel. 2 10 09. Feine Zobig

Belp

Restaurant Traube, Fritz Spring
Telephon 67 51 58. Schönes Sali

Bern

Rest. Unt. Jucker, Keßlergasse 12/Kramgasse 49. Sali 1. St., jew. Montag, 20.15 h

Biberist

Restaurant Post, Frau Wwe. Gurtner
Telephon 4 72 79. Renoviertes Sali

Bümpliz

Restaurant Bären, Familie Baumann
Tel. 66 14 63. 2 automat. Kegelbahnen

Cham

Rest. Rößli «Chez Vincent», Vinz. Marti
Tel. 61318. «Le Temple des Gourmets»

Chur

Rest. Blaue Kugel, Frl. M. Steinhäuser
Tel. 2 14 87. Geräumiges Sitzungssali

Glarus

«Schützenhaus», R. Feldmann, Küchenchef, Tel. 510 52. Für Anlässe jeder Art

Gontenschwil

Gasthof Löwen, Familie Bolliger
Tel. 6 52 51. Schöne Gartenwirtschaft

Herzogenbuchsee

Hotel Sonne, R. Homberger, Tel. 5 21 33
Gute Küche. Schöne Lokalitäten

Horgen

Restaurant Schützenhaus, W. Burkhalter
Gueti Znüni- und Zobigplättli

Langnau i. E.

Hotel-Rest. Ilfisbrücke, Herm. Neuen-schwander, Tel. 2 18 11. Schöne Lokalitäten

Melchnau

Gasthof Bahnhof, Fam. W. Herrmann
Tel. 3 81 28. Gute Küche, gepflegte Weine

Niederbipp

Restaurant Brechbühler, Telephon 9 44 09
Gute Küche, 2 schöne Sali.

Schlieren

Restaurant Gaswerk, Leo Vogt
Telephon 93 72 16. Kegelbahn, Vereinssali

Solothurn

Rest. Metzgerhalle, Fritz Bader-Koller
Telephon 2 11 17. Altbekannte Gaststätte

Thun

Restaurant Maulbeerbaum, Frau Bühler
Telephon 2 35 69. Empfiehlt sich bestens

Wilderswil

Rest. Sternen, Frau Wwe. M. v. Allmen
Telephon 2 16 17. Vorzügliche Küche

Winterthur

Wirtschaft zum Reh, Karl Pfeiffer-Höfler
Empfiehlt sich bestens

Zürich

Hotel-Rest. Hinterer Sternen, Bellevueplatz, Maurer-Schwartz, Tel. 32 32 68. Sali

Ausstellungsplakate

*Ein sehr schönes, vierfarbiges Ausstellungsplakat wird von der
Sektion Herzogenbuchsee zu jeder Zeit geliefert*

Preis 70 Rappen per Stück

Auf Verlangen werden Muster zugestellt

Bestellungen sind zu richten an E. Michel, Kappeliweg 12,
Herzogenbuchsee, Telephon (063) 5 2351

Neuerscheinung

JULIUS PETER

Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

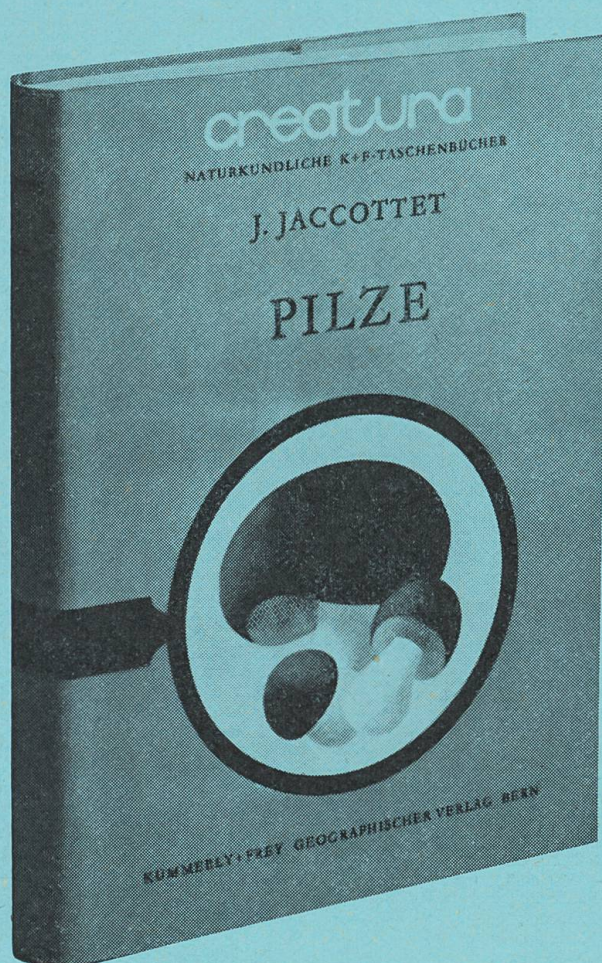
Ein äußerst praktisches, populärwissenschaftliches Lehr- und Handbuch!
Mit 375 Abbildungen auf 48 in Tiefdruck wiedergegebenen Farbtafeln von E. Rahm.
448 Seiten, flexibler Einband, Preis Fr. 19.50



Büchergilde Gutenberg Zürich

Postfach Zürich 1, Telephon (051) 25 68 47

A.Z.
Bern 18



creatura

Naturkundliche K+F-Taschenbücher

BAND I

Pilze

VON J. JACOTTET

64 mehrfarbige Kunstdrucktafeln des bekannten Neuenburger Kunstmalers Paul Robert jun., 47 Federzeichnungen im Text von Dr. E. Jaccottet. 246 Seiten. Fr./DM 15.80
Überarbeitung durch J. Peter, Chur, Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

DAS PILZBUCH FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN!

Wer sich eine genaue Kenntnis in der Pilzkunde aneignen will, dem kann dieses Handbuch bestens empfohlen werden. Es ist sowohl zeitgemäß als auch zuverlässig. Text und Zeichnungen machen es selbst Anfängern leicht, die Pilze in der Natur zu erkennen. Sorgfältig hat der Verfasser die botanischen Merkmale herausgearbeitet und die Verwechslungsmöglichkeiten der Speisepilze mit giftigen Arten hervorgehoben. Zu begrüßen sind die zahlreichen erprobten Kochrezepte und die Beschreibung der praktischen Verwendung der Speisepilze. Dieses Buch wird jedem Freund von Pilzgerichten und jedem Pilzsammler außerordentlich nützlich sein.

In der gleichen Reihe sind bisher erschienen:

BAND II

Blühende Welt in Wald und Feld

VON HENRY CORREVEON

192 Seiten Text, 19 Strichzeichnungen, 120 Farbbilder auf 64 Seiten Fr./DM 15.80

Dem Botaniker Henry Correvon ist es gelungen, durch eine Auswahl von zum Teil seltenen Pflanzen unserer heimatlichen Felder und Wälder ein Werk zu schaffen, das nicht nur für den Naturfreund, sondern auch für den Volksschullehrer von großem Wert ist.

BAND III, 1. Teil

Alpenflora hochalpin

VON CLAUDE FAVARGER

280 Seiten Text, 37 Strichzeichnungen, 32 Farbbilder. Fr./DM 15.80

Eine leichtverständliche und ansprechende Darstellung für die Freunde einer unverfälschten Natur. Prachtvolle Farbbilder.

BAND III, 2. Teil

Alpenflora subalpin

VON CLAUDE FAVARGER

304 Seiten, 32 Farbtafeln, 41 Zeichnungen Fr./DM 15.80
Man kann sich keinen schöneren Schmuck wünschen als die farbenprächtigen Bilder von P.-A. Robert, von denen jedes auf wissenschaftlich-künstlerische Weise einen Ausschnitt aus der Lebensgemeinschaft der subalpinen Alpenflora wiedergibt.

BAND IV

Die Libellen

VON P.-A. ROBERT

Aus dem Französischen übersetzt von Otto Paul Wenger
402 Seiten 32 Farbbilder, 16 Schwarzweißbilder, 64 Zeichnungen, Fr./DM 24.80

Das erste für den Laien geschriebene, aber umfassende und wissenschaftlich einwandfreie Handbuch über eine der seltsamsten Insektenfamilien.



K Ü M M E R L Y + F R E Y B E R N